

Schwierigkeitsskalen



Hochtour	Skitour	Schneeschuh	
		WT1 („leichte Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	▶ ▽ ▽ ▽ ▽
L („leicht“). In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.	L („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	WT2 („Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	▶ ▶ ▽ ▽ ▽
WS („wenig schwierig“). Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.	WS („wenig schwierig“) Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Teilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	WT3 („Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	▶ ▶ ▶ ▽ ▽
ZS („ziemlich schwierig“). Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschrund.	ZS („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Teilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	WT4 („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	▶ ▶ ▶ ▶ ▽
S („schwierig“). Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, großer Bergschrund.	S („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Teilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschnungen für Köhner noch möglich.	WT5 („Alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.	▶ ▶ ▶ ▶ ▶
SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Hochtouren dieser Bewertungen werden beim DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	WT6 Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	